

9.C.4

Leben und Arbeiten

Arbeiten, um zu leben, oder leben, um zu arbeiten?

Ein Beitrag von Sandra Meyer

Mit Illustrationen von Julia Lenzmann



Foto: Colourbox

Gehen wir arbeiten, um zu leben oder leben wir, um zu arbeiten? Um diese Frage kreisen alle Materialien der vorliegenden Unterrichtseinheit. Wie schon zuvor in der Grundstufe geht es auch hier um den gesellschaftlichen Aspekt von Arbeit: Wie wichtig ist Arbeit? Wie wichtig sind Familie, Freunde und Freizeit? Sind die verschiedenen Lebensbereiche miteinander vereinbar? Ist Wertschätzung mit Wert gleichzusetzen im Hinblick auf die Leistung? Diese und weitere Fragen durchziehen die verschiedenen Materialien.

KOMPETENZPROFIL

Niveau:	Aufbaustufe
Wortschatz:	Leben und Arbeit, Arbeitswelt, Privatleben, Work-Life-Balance, Arbeit und Moral, Berufe & Gehälter, Unter- und Über-Bezahlung, Bedingungsloses Grundeinkommen, Frugalismus
Grammatik:	Das Negationswort „nicht“, weitere wichtige Negationswörter
Medien:	Übungen zu Wortschatz und Grammatik, Lesetexte, Vortrag
Zusatzmaterialien:	O-Töne als MP3, Zusatzmaterialien zum Thema „Arbeitslosigkeit“

Auf einen Blick

1 Wortschatz aktivieren

- M 01** Arbeiten, um zu leben oder leben, um zu arbeiten? – Meinungen
- M 02** Arbeiten und Leben im Jahr 2052
- M 03** Was bedeutet Arbeit den Menschen?
- M 04** Arbeit – Last oder Leidenschaft?
- M 05** Das Arbeitsleben und das Privatleben
- M 06** „Work-Life-Balance“ – Was ist das?
- M 07** Mobbing, Kinderarbeit, Menschenhandel – Die dunkle Seite der Arbeitswelt

- W** Arbeit und Leben
- W** Arbeiten in der Zukunft
- W** Thema „Arbeit“
- W** Thema „Arbeit“
- W** Arbeit und Leben
- G** Negationswort „kein“
- W** Arbeitswelt
- W** Arbeit und Moral

2 Wortschatz üben und anwenden

- M 08** Frau sucht Job und Mann sucht Kind? – Ein Speed dating
- M 09** Nicht mit mir! – Unbezahlt, unterbezahlt, überbezahlt?
- M 10** „Dann geht doch keiner mehr arbeiten!“ – Das bedingungslose Grundeinkommen
- M 11** Kein Bock auf Arbeit und trotzdem reich?!
- M 12** Interview mit einem Arzt von „Arbeitsgrenzen“ – Lesetext
- M 13** Fragen zum Lesetext

- W** Privatleben
- W** Berufe, Gehälter
- G** Negation mit „nicht“
- W** Grundeinkommen
- W** Frugalismus
- G** Negationswörter
- W** Arbeit und Leben
- W** Arbeit und Leben

3 Test und Selbstbeurteilung

- M 14** Bist du fit? – Arbeit und Leben
- M 15** Das kann ich! – Über den Wert von Arbeit & Leben sprechen


- W** Arbeit und Leben
- W** Arbeit und Leben

4 Wortschatzliste

- M 16** Meine Wortschatzliste – Arbeit und Leben

- W** Arbeit und Leben

Legende

-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal: daz-downloads.raabe.de
- W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- G** kennzeichnet die behandelte Grammatik



Das Arbeitsleben und das Privatleben

M 05



Aufgabe 1:

Sieh dir die Wörter im Kasten an. Was gehört zum Arbeitsleben und was zum Privatleben? Was könnte bei beidem passen? Trage die Wörter in die Tabelle ein.

*etwas Sinnvolles machen – Stress – sich erholen – eine Pause machen
abschalten können – Familie – Freizeit – Hobbys – sich fortbilden
sich ehrenamtlich engagieren – beschäftigt sein – Selbstverwirklichung Freunde –
Erfolg – Entspannung – verreisen – sich seine Interessen erfüllen – etwas Gutes tun –
Menschen helfen – Karriere – sich weiterentwickeln – sich seine Wünsche erfüllen – nicht
allein sein – Überstunden – Ruhe – erschöpft sein – soziale Kontakte – Belastung*

Arbeitsleben	Privatleben



Aufgabe 2:

Lies den folgenden Text.

Marina hat ein „Burn-out“. Sie ist körperlich und emotional so erschöpft, dass sie nicht mehr arbeiten können kann. Sie ist krankgeschrieben. Der Grund ist, dass sie schon seit Monaten zu viel arbeitet. Sie muss jeden Tag Überstunden machen. Sogar an den Wochenenden sitzt sie oftmals für immer vor dem Laptop.

Das Burn-out-Syndrom ist eine offiziell anerkannte Krankheit. Viele Menschen erleiden diese Krankheit in Deutschland. Im Jahr 2019 waren es 189.000. Das Problem ist, dass die Arbeitnehmer nicht mehr genügend Zeit zur Erholung haben.



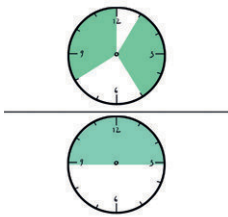
Foto: Colourbox

„Work-Life-Balance“ – Was ist das?

M 06

Aufgabe 1:

Heutzutage ist vielen Menschen in Deutschland das Privatleben, also die Freizeit wichtiger als das Arbeitsleben. Das war in früher noch anders. Die Arbeitswelt reagiert darauf: Arbeitgeber versuchen ein Gleichgewicht zwischen der Arbeitswelt und der Lebenswelt zu schaffen. In Neudeutsch heißt das „**Work-Life-Balance**“. Und wie erreicht man eine gute Work-Life-Balance? Durch ...



... Teilzeit.



... flexible Arbeitszeiten.



... Jobsharing.



... Elternzeit.



... Homeoffice.



... ein Sabbatical.

Fotos: Colourbox

Aufgabe 2:

Setze die passenden Wörter aus Aufgabe 1 ein.

- Annalena arbeitet im Management eines Unternehmens. Im Moment macht sie 6 Monate Pause. Danach kehrt sie wieder an ihren alten Arbeitsplatz zurück. Sie macht ein _____, um Energie zu tanken.
- Herr Müllers arbeitet 50 Prozent im Büro und 50 Prozent von zuhause aus im _____.
- Vor zwei Jahren ist Rieke Mutter geworden. Im ersten Jahr war sie komplett zuhause mit dem Baby. Sie hatte 12 Monate _____ genommen. Seitdem arbeitet sie nur noch in _____. Das sind dann nur noch 20 Stunden statt 40 Stunden die Woche.
- Luigi und Roman teilen sich eine Vollzeitstelle. Das nennt sich _____.

M 07

Mobbing, Kinderarbeit, Menschenhandel – Die dunkle Seite der Arbeitswelt

Aufgabe 1:

Besprecht in der Klasse die folgenden Fotos.

- Beschreibt jedes einzelne Foto.
- Was machen die Menschen auf den Fotos?
- Wie geht es den Menschen?
- Was haben die Menschen gemeinsam?



Foto: 1. Maurizio Costanzo / Contrasto / CC BY-SA 2.0 ; 2. Thomas G. / Colourbox / CC BY-SA 3.0 ; 3. Public Domain ; 4. Colourbox





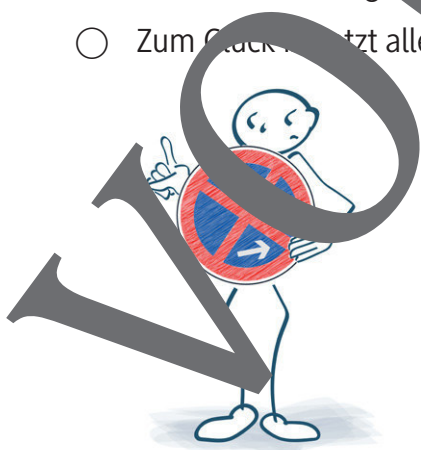
Aufgabe 3:

Das bedingungslose Grundeinkommen (BLG) existiert in Deutschland nicht. Allerdings gibt es eine Organisation, die Spenden sammelt und von diesen Spenden bedingungslose Grundeinkommen finanziert. (Das ist ein Versuch, um herauszufinden, wie Menschen das BLG nutzen.)

Ludger und Igor haben beide 1 Jahr lang monatlich 1000 Euro bekommen.

Ordne die Sätze richtig zu. Was ist Ludgers Geschichte? Was steht hier über Igor? Schreibe entweder „L“ für Ludger oder „I“ für Igor in die Kreise.

- Ludger war LKW-Fahrer. Dieser Job hat seine Beziehungen und seine Gesundheit zerstört.
- Igor ist Hilfspolizist. Er ist bei der Stadt angestellt und verteilt Strafzettel für Falschparker.
- Denn er verbrachte jeden Monat 300 Stunden in der Autobahn. Außerdem zahlte seine Firma viel zu wenig und unregelmäßig. Am Ende konnte er sogar seine Miete nicht mehr zahlen und flog aus der Wohnung.
- Und er achtet darauf, dass sich alle an die Verkehrsschilder halten. Auch Fußgänger.
- Eigentlich mag er seinen Job. Denn er liebt die frische Luft.
- Obwohl das schon über 2 Jahre zurückliegt, wacht er noch heute manchmal nachts auf aus Angst, sein Zuhause zu verlieren.
- Klar, die meisten mögen es nicht, wenn er Ihnen einen Zettel hinter die Windschutzscheibe klemmt. Aber es gibt auch viele Passanten, mit denen man ein nettes Gespräch führen kann.
- Zum Glück hat er jetzt alles anders. 2020 bekam der Fernfahrer ein Jahr lang 1000 Euro pro Monat.
- Doch, er ist wirklich gerne an der frischen Luft. Und Regen macht ihm auch nichts aus. Dennoch gibt es etwas, das ihm große Sorgen bereitet: den Gedanken an das Alter. Er fragt sich, ob er seinen Job auch noch in 20 Jahren machen kann.
- Als erstes reichte er die Kündigung ein. Dann kaufte er sich ein Fahrrad und fuhr drauf los, erst 10 Kilometer am Tag, dann 20 und dann immer mehr.



Fotos: Colourbox

Interview mit einem Arzt von *Ärzte ohne Grenzen* – Lesetext

M 12



Ärzte ohne Grenzen ist eine internationale Hilfsorganisation, die 1971 in Frankreich gegründet wurde. Sie besteht aus rund 33.000 Helfern, die sich in 70 Ländern engagieren. In diesen Ländern herrschen Kriege, Naturkatastrophen oder Epidemien. Die *Ärzte ohne Grenzen* helfen Menschen, die versuchen zu leben. Günther Rund ist einer von Ihnen. Unsere Zeitung, das *Ulmer Blatt*, hat mit ihm ein Gespräch geführt.



Fotos: Colourbox

Ulmer Blatt: Herr Rund, Sie sind Arzt und engagieren sich bei *Ärzte ohne Grenzen*. Wie kamen Sie auf diese Idee?

Günther Rund: Für mich war von Anfang an klar, dass ich diesen Beruf erlerne, um Menschen zu helfen. Als es dann vor 3 Jahren in meinem Leben eine sehr traurige Veränderung gab, wollte ich mein Leben radikal ändern. Ich las zufällig, dass im Sudan Hilfskräfte gesucht werden. Da habe ich mich direkt drauf gemeldet.

Ulmer Blatt: Wie war ihr erster Einsatz? Was haben Sie erlebt?

Günther Rund: Dort, wo ich eingesetzt wurde, gab es nur ein einziges Krankenhaus. Die Kinder, um die ich mich gekümmert habe, starben an Malaria, an Unterernährung. Es starben so viele, das hat mich sehr mitgenommen. Es gab Tage, da habe ich geweint.

Ulmer Blatt: Aber Sie haben trotzdem weitergemacht. Das ist jetzt schon Ihr vierter Einsatz.

Günther Rund: Ja, ich habe weitergemacht. Es ist das Sinnvollste, was ich je getan habe.

Ulmer Blatt: Sie machen diesen Beruf aus Leidenschaft, das ist klar. Aber jeder braucht auch Geld zum Leben. Bekommen Sie ein Gehalt von *Ärzte ohne Grenzen*?

Günther Rund: Die Organisation finanziert sich allein über Spenden. Ein richtiges Gehalt bekomme ich als Arzt nicht. Es ist eher eine Aufwandsentschädigung. Aber das reicht mir. Wenn ich im Einsatz bin, kann ich sowieso kein Geld ausgeben.

Ulmer Blatt: Können Sie schon, wo Ihr nächster Einsatz hingehet?




Günther Rund: Ja, das weiß ich schon. Ich werde in Nordsyrien sein.

Ulmer Blatt: Lieber Herr Rund, vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche Ihnen alles Gute.

M 15 Das kann ich! – Arbeit und Leben

Was kannst du jetzt? Kreuze an. Was willst du noch üben? Schreibe auf.

Ich kenne ...

			
... verschiedene Auffassungen von Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... viele Begriffe zum Thema „Arbeit“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Vokabeln, um über das Arbeitsleben zu reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Vokabeln, um über das Privatleben zu reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Vokabeln, um über die Work-Life-Balance zu reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die moralischen Abgründe von Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Problem des „Werts“ von Arbeit in unserer Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich kann ...

... darüber reden, welchen Stellenwert Arbeit für Menschen hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... über den gesellschaftlichen Aspekt von „Arbeit“ reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... über Arbeits- und Privatleben reden und darüber, ob sie miteinander vereinbar sind oder nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... über Unterbezahlung und „Überbezahlung“ reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Gedanken formulieren zum Thema: „Was ist der Wert von Arbeit?“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... darüber reden, welchen Stellenwert Arbeit für Menschen hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich kann ...

... das Negationswort „nicht“ richtig im Satz positionieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die wichtigsten Negationswörter richtig anwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Argumente mündlich vorbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das möchte ich noch üben:



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de